

Geschäftsstelle der deutschsprachigen EDK-Regionen

ANTWORT

der Schweizerischen Konferenz kaufmännischer Berufsfachschulen SKKBS

zu

Fragebogen zur Vernehmlassung der Grundlagen für den Lehrplan 21

28. Januar bis 31. Mai 2009

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Vernehmlassungsbericht „Grundlagen für den Lehrplan 21“. Fragen 1 bis 4 beziehen sich auf die Kapitel 2 und 3 des Berichtes, die Fragen 5 und 6 auf den gesamten Vernehmlassungsbericht. Den Vernehmlassungsbericht finden Sie auf www.lehrplan.ch/vernehmlassung.

Der vorliegende Fragebogen im Wordformat steht den Adressaten der Vernehmlassung für ihre internen Verfahren zur Verfügung. Um offiziell an der Vernehmlassung teilnehmen zu können, sind die Antworten in einen elektronischen Fragebogen im Internet einzugeben. Der Zugriff auf diesen elektronischen Fragebogen erfolgt über einen Zugangsschlüssel, der den Adressaten der Vernehmlassung mit den Unterlagen zugestellt worden ist.

Für Rückfragen betreffend Zugang zum elektronischen Fragebogen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Lehrplanprojekts, info@lehrplan.ch oder Telefon 041 226 00 67.

NW EDK
EDK-Ost
BKZ

Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz
Erziehungsdirektoren-Konferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein
Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz

Persönliche Angaben

Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.

Absender/in	Schweizerische Konferenz kaufmännischer Berufsfachschulen SKKBS
Institution/Abteilung	-
Kontaktperson für Rückfragen	Esther Ott, Präsidentin, Bildungszentrum Wirtschaft
Strasse, Nummer	Schützenstrasse 11
PLZ/Ort	8570 Weinfelden
E-Mail	esther.ott@bbz.ch
Telefon	071/626 86 26

Vernehmlassungsgruppierung

Geben Sie bitte an, im Namen welcher der unten stehenden Gruppierung Sie Ihre Stellungnahme abgeben.

- Erziehungsdirektion eines Kantons
- Lehrer/innenverband, Arbeitnehmer/innenverband
- X Schulleitungsverband / Kaufmännische Berufsfachschulen der Schweiz, Sek 2**
- Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen
- Fachdidaktikvereinigung
- Elternvereinigung, Schüler/innenvereinigung
- Schweizerische Konferenz im Bildungswesen
- EDK, Bildungsnetzwerk
- Wirtschaftsverband, Arbeitgeber/innenverband
- Bundesamt, Bundesstelle
- Sonstiges

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Fragen zur Vernehmlassung der Grundlagen für den Lehrplan 21

1a) Sind Sie mit den Fachbereichen des Lehrplans einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 2.2., Seiten 12 bis 17.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden**
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Identische Bemerkung wie bei 2b)

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

1b) Sind Sie der Meinung, dass im Lehrplanprojekt zusätzlich der Fachbereich Latein ausgearbeitet werden soll?

Latein wird in einigen Kantonen in progymnasialen Schultypen der Sekundarstufe I angeboten.

Siehe Bericht Kp.2.2., Seite 12.

- ja
- nein

keine Stellungnahme

Begründung:

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

2a) Sind Sie mit der Auswahl der überfachlichen Kompetenzen sowie deren Bearbeitung im Lehrplan einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 2.3., Seite 17.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden**
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

2b) Sind Sie mit der Auswahl der überfachlichen Themen sowie deren Bearbeitung im Lehrplan einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 2.3., Seiten 17 bis 19.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
mehrerheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden**
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Thema „ICT/Medien“ (inkl. Tastaturschreiben) ist eine der Schlüsselkompetenzen der Zukunft und braucht deshalb eigenes Fach und Zeitgefäss sowie definierte Schnittstelle zur Berufsbildung.

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

3a) Sind Sie mit dem vorgesehenen Aufbau des Lehrplans einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 2.4., Seiten 19 bis 21.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme**

Bemerkungen:

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

3b) Sind Sie damit einverstanden, dass in jedem Fachbereich pro Zyklus grundlegende und erweiterte Kompetenzerwartungen festgelegt werden?

Siehe Bericht Kp. 2.4., Seiten 20 bis 21.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme**

Bemerkungen:

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

4a) Sind Sie mit den Planungsannahmen zur Verteilung der Zeit für die Erarbeitung der Fachbereichslehrpläne (die zu 85% gefüllt werden dürfen) einverstanden?

Falls Sie Veränderungen der Verteilung der Zeit vorschlagen, führen Sie bitte aus, zugunsten oder zulasten welcher Fachbereiche dies geschehen soll und begründen Sie Ihre Schwerpunktsetzung.

Siehe Bericht Kp. 3.1., Seiten 22 bis 25.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden

X **keine Stellungnahme**

Bemerkungen:

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

4b) Unterstützen Sie den Vorschlag, eine gemeinsame verbindliche Rahmenstundentafel (mit Bandbreiten) zu entwickeln?

Siehe Bericht Kp. 3.1., Seite 22.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- X** **ja**
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

5) **Eignet sich dieser Bericht als Grundlage für die Erarbeitung des Lehrplans 21?**

Siehe gesamter Vernehmlassungsbericht.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig geeignet
- mehrheitlich geeignet
- eher nicht geeignet
- gar nicht geeignet

X keine Stellungnahme

Bemerkungen:

← **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

6) **Haben Sie weitere Bemerkungen zum Bericht oder weitere Anliegen an das Lehrplanprojekt?**

Als Berufsfachschulen auf Sekundarstufe 2 sind wir daran interessiert, gesamtschweizerisch verbindliche Kompetenzen der Lernenden zu Beginn der beruflichen Grundbildung, d.h. am Ende der Sekundarstufe 1, zu kennen. Dazu gehören auch die „ICT/Medien“-Kompetenzen inkl. Tastaturschreiben.

U.E. muss Tastaturschreiben spätestens auf Sekundarstufe 1 obligatorisch unterrichtet werden.

Zürich, 20. Mai 2009